



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

- Sicherheitsbelehrung IExp
- Gleichstellung

PROF. DR. DIETER HORNS

SEXUELLE DISKRIMINIERUNG UND BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ

ÜBERBLICK

- Definition – rechtliche Grundlage
- Empfehlungen
- Unterstützung Dritter

WARUM TEIL DER SICHERHEITSUNTERWEISUNG?

- Unser Verhalten hat Auswirkungen auf andere und umgekehrt
- Wir (alle) sind verantwortlich, dass sexuell diskriminierendes Verhalten und Gewalt unterbleiben bzw. abgestellt werden (Richtlinie UHH)
- Sensibilisieren und Informieren!

Verbindliche Maßnahme für alle: Unterweisung

RECHTLICHE GRUNDLAGE UND DEFINITION

ALLGEMEINE GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ §3 ABS 4

Eine sexuelle Belästigung ist eine Benachteiligung [...], wenn ein unerwünschtes, sexuell bestimmtes Verhalten, wozu auch

- unerwünschte sexuelle Handlungen und Aufforderungen zu diesen,
- sexuell bestimmte körperliche Berührungen, Bemerkungen sexuellen Inhalts
- sowie unerwünschtes Zeigen und sichtbares Anbringen von pornographischen Darstellungen gehören,

bezweckt oder bewirkt,

dass die Würde der betreffenden Person verletzt wird, insbesondere wenn ein von Einschüchterungen, Anfeindungen, Erniedrigungen, Entwürdigungen oder Beleidigungen gekennzeichnetes Umfeld geschaffen wird.

WAS IST SEXUELLE BELÄSTIGUNG?

Maßgeblich ist, dass das sexualisierte Verhalten

- einseitig und unerwünscht ist
- gegen den Willen und Einverständnis der betroffenen Person geschieht
- geeignet ist, die Würde der betroffenen Person zu verletzen

Entscheidend ist das individuelle Empfinden der belästigten/angegriffenen Person

ERSCHÜTTERNDE STATISTIKEN

- Deutschland (2004, Bundesministerium): 24% der befragten Frauen haben sexuelle Belästigung im Arbeits/Ausbildungsumfeld (in den letzten 12 Monaten) erlebt
- Europaweit (2014): 22% sex. Belästigung im Arbeitsumfeld (in den letzten 12 Monaten)
- Australien Universitäten (2017): 21% sex. Belästigung (94% der Fälle wurden nicht gemeldet)
- Überwiegend wird sexuelle Gewalt von Männern gegenüber Frauen ausgeübt, selten männliche Opfer von sexueller Gewalt (männlicher Täter)
- Folgen – für die Opfer – Angstzustände, Verlust des Sicherheitsgefühls, Verletzbarkeit

FORMEN SEXUELLER BELÄSTIGUNG/GEWALT

- Verbal: Kommentare zu Kleidung/Aussehen/Verhalten, sexistische Sprüche, unerwünschte Einladungen, abfällige Bemerkungen, soziale Medien
- Nicht-verbal: Berühren, körperliche Nähe, Gesten, Verfolgen
- Sexuelle Gewalt, Tätliche Übergriffe

FORMEN SEXUELLER

- Verbal: Komme
Kleidung/Aussehen
unerwünschte I
soziale Medien
- Nicht-verbal: Be
Verfolgen
- Sexuelle Gewalt



ne Sprüche,
merkungen,

e, Gesten,



ne Sprüche,
merkungen,



EMPFEHLUNGEN

- Grenzen wahren ↔ Fehlverhalten nicht tolerieren
- Kulturellen Kontext beachten
- Als Vorgesetzter: Grenzen setzen, sensibilisieren, Arbeitsbereiche/Labore
- Bei Belästigung: Konfrontation, Unterstützung Dritter suchen - Sie sind nicht allein!
Jeder von uns kann dazu beitragen, dass wir eine sichere Arbeitsumgebung haben.

UNTERSTÜTZUNG DRITTER

Wichtigste Anlaufstellen

- Gleichstellungsbeauftragte Kampus Bahrenfeld
 - Universität: Dieter Horns/Erika Garutti
 - DESY: A.C. Jauch
- Kontaktstelle Univ. Ilka Sterner

**Wir sind in erster Linie Ihnen gegenüber verpflichtet,
beraten, helfen und unterstützen
(unabhängig & vertraulich)**



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

#GRENZEN SETZEN!...

**DU BIST
NICHT
ALLEIN!**

Fühlst du dich an der Uni sexuell belästigt oder bedroht?
Bleibe mit deinen Gefühlen nicht allein. Hole dir Hilfe bei uns!

**Kontakt – und Beratungsstelle gegen sexuelle
Diskriminierung und Gewalt**

www.uni-hamburg.de/belaestigung
Tel. 42838-3682

...GEGEN SEXUELLE DISKRIMINIERUNG UND GEWALT

Sie können sich an die Kontakt- und Beratungsstelle wenden, wenn Sie

- nicht sicher sind, ob eine gegen Sie gerichtete Belästigung sexualisierte Diskriminierung ist,
- verbale Entgleisungen und anzügliche Bemerkungen am Arbeitsplatz nicht mehr tolerieren wollen,
- unerwünscht Briefe oder Geschenke erhalten,
- das Gefühl haben, dass Ihnen jemand nachstellt,
- am Arbeitsplatz zu sexuellem Verhalten aufgefordert wurden,
- jemanden zum Reden brauchen.

ILKA STERNER

Kontakt- und Beratungsstelle bei
sexueller Diskriminierung und Gewalt
Grindelallee 46, 20146 Hamburg
04042838-2302 oder 0151 26825818

<https://uhh.de/kontaktstelle-sexuelle-diskriminierung>

